

## **Guinea-Bissao vom 5.12. bis 17.12.17 (notwendige vorbereitende administrative Formalitäten)**

**Dr. Emmanouilidis**

Mit Schwester Angelika Schweimnitz bin ich ab Düsseldorf via Lissabon nach Bissao geflogen. Herr Dola Sisse holte uns vom Flughafen ab und brachte uns ins Hotel. Nur zwei Nächte blieben wir dort, weil uns das Hotel zu teuer war, dann wechselten wir in eine in der Nähe befindliche von einem Schweizer betriebene Pension Creole.

Bereits am Montag hatten wir einen Termin im Gesundheitsministerium. Dort wurden wir vom Koordinationsdirektor empfangen. Er gab uns einen späteren Termin, um den Vertrag vorzubereiten und gegebenenfalls zu unterschreiben. Herr Sisse hatte einen Termin beim Ministerpräsidenten vereinbart. Dort empfing uns sein Stellvertreter. Mit ihm sprachen wir über unser Vorhaben und vor allem über den Container. Er versprach, uns zu helfen, den Container schnell aus dem Zoll zu bekommen. Als wir am nächsten Tag beim Gesundheitsministerium ankamen, trafen wir den Koordinationsdirektor wieder. Diesmal haben wir mit ihm gemeinsam den von mir neu vorbereiteten Vertrag Zeile für Zeile besprochen und ins Portugiesische übersetzt.

Herr Gomes war sehr entgegen kommend, sehr freundlich und half bei der portugiesischen Formulierung des Vertrages. Schwester Angelika und Herr Sisse achteten darauf, dass der Inhalt des Vertrages ganz genau erhalten bleibt. Nach einigen Stunden waren wir fertig. Zur Unterschrift sollten wir am nächsten Tag gegen 09:00 Uhr erscheinen. So geschah es, und wir hatten den Vertrag, das Hammer Forum kann im Hospital in Gabu eine Kinder-Ambulanz aufbauen.

Unterschrift unter den Vertrag mit dem Direktor Antonio Paolo Gomes



Die übrige freie Zeit in Bissao nutzten wir anderweitig und besuchten die Universitätsklinik. Dort sprachen wir mit dem Direktor über verschiedene Themen und über eine Fortbildungsveranstaltung im Laufe des nächsten Jahres.

Dr. Dionisio vom Caritas Hospital rief mich an und bat mich, am Freitag, den 8.12, dort zwei komplizierte Operationen mit ihm durchzuführen. Ein Kind mit Kontrakturen an Hals und Schulter und ein 3 Tage alter Säugling mit Analatresie.

Operation mit Dr. Dionisio und seinen Assistenten. Narkose machte Dr. Paula, uns assistierte auch die Op-Schwester aus Italien, S. Julia



Eine Woche nach der Operation

## In Gabu

Samstag, den 9.12, fuhren wir nach Gabu. Wir machte einen Stop in Bafata und besuchten erneut das dortige Hospital.

Weiterfahrt nach Gabu. Im Hospital warteten der Direktor des Hospitals, der Ärztliche Direktor, die Oberschwester und der Personalchef. Wir haben die Räume, die sie uns zur Verfügung stellen wollten, erneut besucht. Man zeigte uns auch andere Räume, die wir auch bekommen können, wenn wir sie benötigen sollten. Mit dem Hospital müssten wir einen Technischen Vertrag abschliessen. Auch diesen Vertrag habe ich vorher formuliert. Wir haben dann gemeinsam alles besprochen, kleine Änderungen vorgenommen und der Vertrag wurde unterschrieben.



Herr Sisse kannte den Gouverneur und seinen Vertreter. Am gleichen Tag trafen wir sie. Der Gouverneur stellte uns ein Haus auf dem Gelände seines Hauses zur Verfügung. Die Räume für die Ambulanz müssen etwas renoviert werden. Den Änderungsplan haben wir besprochen und festgelegt.



Dieses Gebäude (Pfeil) werden wir renovieren

Auf dem Gelände des Hospitals in Gabu werden in einem separaten Gebäude von der Caritas unterernährte Kinder mit ihren Müttern versorgt. Caritas versorgt auch in einem anderen Gebäude unterernährte Schwangere und solche mit anderen Schwangerschaftsproblemen.





Links Mutter mit ihren Zwillingen. Die ältere Tochter hilft ihr.

Bankkonto: wir konnten ein Bankkonto in Gabu eröffnen. Die dafür notwendigen Papiere, wie Statut, Anerkennung als internationale NGO, den Vertrag mit dem Gesundheitsministerium hatten wir dabei. Die Konditionen sind besser als im Kongo oder Burkina Faso.

## **Wieder in Bissao**

Erneut rief mich Dr. Dionisio vom Caritas Hospital in Bissao an. Er hat mehrere Kinder registriert, die ich mit ihm operieren sollte. So fuhr ich am Mittwoch Nachmittag zurück nach Bissao. Am Donnerstag und Freitag operierte ich bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr im Caritas Hospital. Insgesamt untersuchte ich in den 3 Tagen in Caritas Hospital in Bissao 15 Kinder und operierte 9 Kinder in meist komplizierten Operationen.